

Produktname: GPR119 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab11630**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000
Molekulargewicht	37kDa

Antigen-Informationen

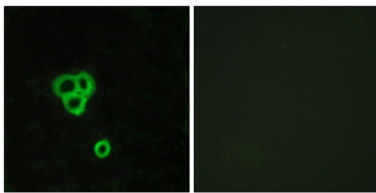
Genname	GPR119
Alternative Namen	GPR119; Glucose-dependent insulintropic receptor; G-protein coupled receptor 119
Gen-ID	139760.0
SwissProt ID	Q8TDV5
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem GPR119, hergestellt. Aminosäurebereich: 186–235

Hintergrund

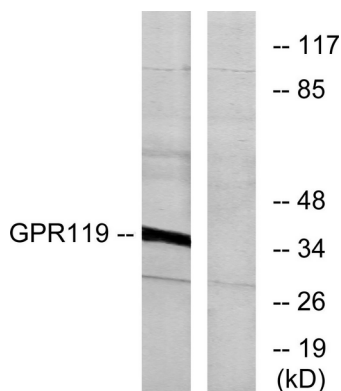
Dieses Gen kodiert ein Mitglied der Rhodopsin-Subfamilie der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren, das in der Bauchspeicheldrüse und im Magen-Darm-Trakt exprimiert wird. Das kodierte Protein wird durch Lipamide wie Lysophosphatidylcholin und Oleoylethanolamid aktiviert und ist möglicherweise an der Glukosehomöostase beteiligt. Dieses Protein ist ein potenzielles Zielmolekül für die Behandlung von Typ-2-Diabetes. [bereitgestellt von RefSeq, Jan. 2010] Funktion: Rezeptor für die endogenen Fettsäure-Ethanolamide Oleoylethanolamid (OEA) und Lysophosphatidylcholin (LPC). Fungiert als glukoseabhängiger insulinotroper Rezeptor. Die Aktivität dieses Rezeptors wird durch G-Proteine vermittelt, die die Adenylatcyclase aktivieren. Scheint über einen G(s)-vermittelten Signalweg zu wirken. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren 1. Gewebespezifität: Wird vorwiegend in der Bauchspeicheldrüse, insbesondere in den Langerhans-Inseln, exprimiert.

Forschungsbereich

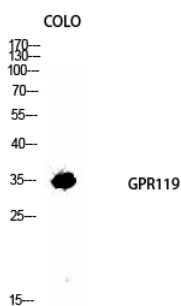
Bilddaten



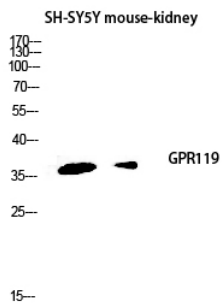
Immunfluoreszenzanalyse von MCF7-Zellen mit dem GPR119-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus K562-Zellen unter Verwendung des GPR119-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse von COLO-Zellen mit dem polyklonalen Antikörper GPR119 in einer Verdünnung von 1:1000



Western-Blot-Analyse der Nierenlyse von SH-SY5Y-Mäusen unter Verwendung des GPR119-Antikörpers. Der Antikörper wurde 1:1000 verdünnt.